Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

12.9.1838 (No. 73)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408704

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 73. den 12. September 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) In Gemäßheit des §. 46. des Recrutirungsgesetzes vom 19. Juli 1837. wird bekannt gemacht, daß der Wehrpflichtige Johann Conrad Heinecken, von Hohenkirchen, Loos.-№ 26. de 1816., Amts Tettens, wegen Dienstentziehung, durch Erkenntniß des Militair-Collegiums vom heutigen Tage, nach §. 37. des genannten Recrutirungsgesetzes zu vierwöchigem Arrest 1sten Grades und Erstattung der baaren Untersuchugskosten, welche wegen seiner Unvermögenheit der Militair-Casse zur Last fallen, verurtheilt worden ist.

Oldenburg, den 5. Sept. 1838.

Jürgens.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein vom Großherzoglichen Oberappellationsgerichte am 29. v. M. in revisorio bestätigtes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 17. April d. J. sind Hermann Munderloh aus Hude und Gerhard Lankenau aus Vielstedt für überführt und schuldig erachtet worden, in der Nacht vom 29/30. Octbr. v. J. vier, meistentheils als Verbrechen anzusehende, Diebstähle an Schaafen von der Weide verübt, Hermann Munderloh außerdem auch noch, in der Nacht vom 26/27. Nov. v. J. zu Rispel, im Hannöverschen, in der Wohnung seines damaligen Dienstherrn einen Diebstahl an Kleidungsstücken ꝛc. über 15 ℳ Gold begangen zu haben; weshalb Munderloh, in Berücksichtigung, daß er früher schon zweimal wegen Diebstahls bestraft worden, zu einer Zuchthausstrafe von 13 Jahren, geschäft durch Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 8 Tage im Monat Octbr. jeden Strafjahrs und durch 40 Ruthenstreiche; Lankenau aber, ebenfalls mit Rücksicht auf seine früher erlittenen mehreren Diebstahlsstrafen, zu einer Zuchthausstrafe von 9 Jahren, auf gleiche Weise geschärft, wie bei Munderloh, verurtheilt worden ist. — Alles in Anwendung der Art. 223. II 2., 225., 220., 114., N. B. zu Art. 116.—120. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 4. Sept. 1838.

Römer.

Jaspers.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

3) Nachbenannte, zum Kloster Blankenburg gehörige, Maitag k. J. pachtlos werdende Ländereien, als:

№ 1. die Sielwische bei Iprump,
№ 3. der Groden beim Siele daselbst,
№ 5. die lange Sielwische,
№ 7. der Post,
№ 10. der Tweelbusch in 4 Abtheilungen,
№ 14. das Pastorei- und Küsterei-Land,
№ 16. das ehemals Klüsenersche Wischland,
№ 17. die neue Kuhweide in 3 Abtheilungen,
№ 18. der Ellerbrock in 3 Abtheilungen,
№ 19. die alte Kuhweide in 3 Abtheilungen,
№ 20. die beiden Placken am Deiche,
№ 21. die fünf Placken am Neuenwege,
№ 23. der außerhalb Deichs belegene Placken,

sollen am 22. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im Sitzungs-Zimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens auf ein oder mehrere Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Die Bedingungen sind im Verpachtungs-Termine zu vernehmen, können auch vorher beim Secretair Wieting eingesehen werden.

Oldenburg, den 1. Sept. 1838.

Mutzenbecher.

Wieting.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Am 22. d. M., Mittags 12 Uhr, soll die um Martini 1839. pachtlos werdende Mühle zum Kloster Blankenburg sammt den dazu gehörigen Pertinentien im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens abermals zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden. Die Pachtbedingungen können beim Secretair Wieting eingesehen werden.

Oldenburg, den 1. Sept. 1838.

Mutzenbecher.

Wieting.

Hofmarschallstab.

5) Etwa 20 Arbeiter können auf einige Zeit beim Ausgraben des Teichs am Everstenholze Beschäftigung erhalten; Arbeitslustige wollen sich beim Wallmeister Wiesel melden, der die erforderliche Zahl Arbeiter annehmen wird.

Osternburg, 1838. Sept. 10.

Graf v. Münnich.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) In Convocationssachen betreffend

1) den Nachlaß des verstorbenen Landmanns Otto Willers außer dem Heiligengeistthore,

2) den Verkauf der den Erben des weyl. Otto Willers zugehörenden Grundstücke,

werden alle diejenigen, welche in dem auf den 29. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 23. Aug. 1838.

Wiencken.

Weber.

7) Auf den Fischer, Schiffer und Köter Gottfried Grefe zu Lienen findet sich am 22. Juni 1799. an Hinrich Punken zu Elsfleth ein Capital von 477 Fr. 36 Ct. ingrossirt und soll der Anzeige nach dieses Capitel jetzt abgetragen, das desfällige Renovations-Bordereau jedoch verloren gegangen seyn.

Auf Ansuchen des Fischers Gerd Grefe zu Lienen, als angeblichen Erben seines Vaters des obgedachten Gottfried Grefe daselbst, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen aus dem obgedachten Ingrossate herleiten, oder gegen die Tilgung des Ingrossats protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Octbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses und daß widrigenfalls die Tilgung des Ingrossats sofort verfügt werden solle, gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 26. Oct. 1838.

Oldenburg, den 21. Aug. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Neuenburger Landgericht.

8) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß wider den Weber Joh. Friedr. Bloh zu Zetel, in Folge cessio bonorum, heute der Concurs erkannt ist. Diejenigen, welche auf Fortsetzung des Concurses anzutragen gedenken, haben solches binnen 4 Wochen zu thun, widrigenfalls der Concurs wird wieder aufgehoben werden.

Neuenburg, den 4. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die zur Concursmasse des Neuköters Johann Hinrich Bodemann zum Nasteder-Südende gehörigen, daselbst belegenen Immobilien am 11. Oct. 1838., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zum Verkaufe aufgesetzt werden sollen.

Neuenburg, den 6. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

10) Joh. Hinr. Ahlers aus Delmenhorst hat sein daselbst um den Ort belegenes, an die Gründe und Gebäude des Schornsteinfegers Müller und des Bürgers H. G. Schmoller benachbartes Viertelhaus, dessen Erbauung noch unvollendet ist, mit den dazu gehörigen Gründen, dem Gemeinheitskampe und der Gemeinheitsberechtigung, laut Stadtamts-Protocolls v. 10. Aug. 1838. für 150 ℔ Gold der Wittwe des Joh. Hinr. Gräper in Delmenhorst, Marie Elisabeth geb. Meiners, verkauft, und werden auf Antrag der Käuferin alle diejenigen, welche an die gedachten Grundgüter aus irgend einer Art Ansprüche haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Octbr. 1838. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 3. Decbr. 1838.

Delmenhorst, den 2. Sept. 1838.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

11) In Sachen convocat. cred. wegen der von der Kötterin Gertrud Kröger an den Heuermann und

Landesbibliothek Oldenburg

Schmidt Joh. Baske zu Calveslage verkauften Krögers Kötterei zu Langförden, werden alle diejenigen, welche sich bisjetzt mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt und ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 31. Aug. 1838.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

12) Gerd Eden Harken, Hausmann zu Heppens, hat laut Amtsprotocolls v. 28. Juni 1838 von den Erben der weyl. Ehefrau des Joh. Boiken Ricklefs zu Rüstersiel, Anna Gertrud geb. Siefken, als: 1) des Gastwirths Closter das. Ehefrau, Teite Cathar. geb. Ricklefs, 2) des Ortgies Harms Ehefrau, Anke geb. Ricklefs, zu Mennhausen, 3) dem Hausmann Joh. Siefken Ricklefs zum Neuenderalten-Groden, ihr im Kirchsp. Neuende belegenes, ihnen angeblich von Boike Siefken Erben früher übertragenes Erbpachtsland, die Siebetsburg genannt, bestehend in Gebäuden, Gartengründen und 216 Grasen 136 Ruthen Landes, für die Summe von 8400 ℳ Gold angekauft, und werden auf Antrag des Käufers alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Octbr. 1838 bei Strafe des Verlustes anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 1. Novbr. 1838.

Jever, den 24. August, 1838.

Schloifer.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

13) Am 20. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst das hinter der Militaircaserne vor dem Heiligengeistthore belegene ehemalige Schulhaus nebst Garten und der bisher in dem Hause exercirten Schenke vom 1. Mai 1839. an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1838. Sept. 7.

Wöbcken.

Rosenbohm.

14) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wittwe des weyl Leinwebers Hinrich Trenter sen. hieselbst sich freiwillig einer Curatel unterworfen habe und daß der Rechnungssteller Friedrich Anton Christian Potthast hierselbst zum Curator bestellt sey.

Oldenburg, den 6. Sept. 1838.

Wöbcken.

Klävemann.

Amt Rastede.

15) Die Erdarbeiten zur Instandsetzung des Zwischenahner Weges von der Grenze des Amts Oldenburg bis zur Grenze des Amts Zwischenahn, behuf der Chaussee-Anlage, sollen

am 18. d. M, Vorm. 9 Uhr,

daselbst ausverdungen werden.

Rastede, 1838. Sept. 6.

Lauw. v. Heimburg.

16) Den Pächtern der Parcelen des Neuwapeler-Grodens, № 5. bis 42., wird auf die Gebote vom 7. August d. J. der Zuschlag ertheilt.

Rastede, 1838. Sept. 6.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Westerstede.

17) Behuf der Chaussirung des Weges von Oldenburg nach Moorburg sollen die in der Wegstrecke des hiesigen Amts erforderlich fallenden Erdarbeiten mindestfordernd nach den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle verdungen werden. Mit der Verdingung wird am 17. d. M., Morgens 10 Uhr, an der Amtsgrenze gegen Rostrup der Anfang gemacht, und solche am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, von Westerstede aus nach Moorburg, fortgesetzt werden.

Westerstede, 1838. Sept. 5.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Abbehausen.

18) Da folgende Herrschaftliche Ländereien mit Maitag 1839. pachtlos werden, als:

1) der zum herrschaftlichen Antheile des Gutes Blexersande gehörige Hamm № 10. groß 11 Jück 91 □Ruthen neuer Maaße;

2) der sog. Batterie-Hamm auf dem Blexer Außendeichsgroden, groß pp. 6 Jück alter Maaße;

so sollen solche von Maitag 1839. an, ersterer zum Weiden letzterer zum wechselweisen Gebrauch im Grünen, auf 3 oder 6 Jahre am 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Amte unter den bisherigen auf dem Amte einzusehenden Bedingungen, zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Ellwürden, den 4. Sept. 1838.

Hofmeister.

Strackerjan.

Landesbibliothek Oldenburg

19) Am 5. d. M. ist ein, anscheinend zu einem größeren Seeschiffe gehörendes circa 15 Fuß langes Boot in der Nähe des Flagbalger Siels gefunden worden. Dasselbe ist inwendig unten roth und oben grün, auswendig unten weiß und oben grün, beides ungefähr zur Hälfte angestrichen, an der Bortleiste mit gelben Streifen verziert, mit vier Bänken und im Hintertheile mit einem Schrank versehen, sonst aber ohne besondere Merkmale.

Der Eigenthümer dieses Bootes wird hiemit aufgefordert, seine Ansprüche hieselbst spätestens bis zum 20. d. M. geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe an gedachtem Tage, Nachmittags 3 Uhr, in Wietings Wirthshause zu Flagbalgersiel zur Deckung der Kosten verkauft werden wird.

Ellwürden, den 7. Sept. 1838.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Strackerjan.

Amt Steinfeld.

20) Das in diesem Jahre auf Montag, den 22. October angesetzte Pferde- und Viehmarkt zu Dinklage ist wegen des auf diesen Tag fallenden Wildeshauser Markts auf den folgenden Tag:

Dienstag den 23. October

mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung versetzt worden.

Dinklage, 1838. August 29.

Pancratz.

Harbers.

Amt Damme.

21) Das am 30. Mai d. J. vor dem Amte errichtete Testament des nunmehr verstorbenen Gastwirths Gerhard Hinrich Kreke zu Neuenkirchen, soll am Mittwochen, den 19. d. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, 1838. Septbr. 6.

Barnstedt.

Merling.

Amt Friesoythe.

22) Da die Herrschaftliche vormals Bruns oder Menken Lehnstelle in Barssel unter annehmlichen Bedingungen nicht hat verpachtet werden können, so soll nunmehr diese Stelle nebst dem dazu gehörigen, hinter dem Nordkampe belegene 1 Tagwerk Wiesenlandes zusammen und auch getrennt, nach Verfügung Großherzoglicher Cammer, salva approbatione zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Es ist zu diesem Aufsatz Termin auf Mittwoch den 3. October, Vormittags 11 Uhr, anberaumt und werden die Liebhaber eingeladen, sich alsdann in hiesiger Amtsstube einzufinden.

Friesoythe, 1838. September 7.

Tappenbeck.

Steche.

23) Wegen Neubaues der Hofwischbrücke kann der Weg von Altenoythe nach Edewecht über das lange Meor, bis zu weiterer Bekanntmachung nicht passirt werden.

Friesoythe, 1838. September 7.

Tappenbeck.

Amt Tettens.

24) Die in diesem Jahre zu liefernden 24 Achtel und 24 ℔ Bussenhauser Heuerbutter sollen am 19. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Tettens, 1838. Sept. 3.

Oeltermann.

Hofmeister.

Inspection der höhern Polizey.

25) Nach einer Anzeige der Polizey-Direction zu Bremen ist in der ersten Hälfte der vergangenen Woche einem dortigen Bürger ein Pappkästchen, mit rothem Sammet gefüttert, nebst den in demselben befindlichen unten verzeichneten Pretiosen gestohlen.

Auf Requisition der gedachten Polizeydirection werden die Polizeybehörden und Officialen des hiesigen Landes aufgefordert, auf die bezeichneten Gegenstände vigiliren zu lassen und selbige vorkommenden Falls nebst dem verdächtigen Besitzer derselben anzuhalten und sodann sofort darüber anhero zu berichten. Dabei wird bemerkt, daß ein entfernter Verdacht auf einen Bettler — anscheinend ein Handwerksbursche — fällt, welchen man in jener Zeit in des Damnificaten Haus hat gehen sehen und der, als ein volles Gesicht habend und mit einem langen grünen Oberrock bekleidet geschildet wird, auch daß der Bestohlene auf die Habhaftwerdung des Diebs und der gestohlenen Sachen eine Prämie von 50 ℔ Gold ausgesetzt hat.

Oldenburg, den 6. Sept. 1838.

Jürgens.

Verzeichniß
der
in dem Pappkästchen befindlich gewesenen Sachen.

1) 1 Halsschmuck von weißen Perlen mit Juwelen-Schloß; hinten goldenes Schloß;

Landesbibliothek Oldenburg

2) 1 dito von Granaten mit goldnem Schloß;
3) 1 feine goldene Halskette;
4) 1 Paar Sammet-Armbänder mit goldnem Schloß und Granaten ausgelegt;
5) 1 goldene Broche mit mattem Golde ausgelegt;
6) 1 vergoldete Gürtelschnalle;
7) 1 Paar goldene Ohrgehänge mit Granaten;
8) 1 Paar goldene dito mit weißen Steinen;
9) 1 Haarkette mit goldnem Schloß;
10) 1 goldner Ring mit einem großen und zwei kleinen Juwelen;
11) 1 goldner dito von blassem Golde mit einem erhabenen Juweten Stein;
12) 1 goldner dito mit einer Platte, worauf die Buchstaben C. D.;
13) 1 goldner dito mit Granaten;
14) 1 goldner dito mit einer breiten Platte, worauf blaue Streifen,
15) 1 Juwelen Tuchnadel mit großem Stein.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Seefeld. 106 ℔ Kirchen- und Orgel-Capital sind sofort zu belegen durch den Rechnungsführer Thorade.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oberrege bei Elsfleth. Die verwittwete Frau Canzleiräthin von Lövenskiold geb. Koopmann zu Oberrege, läß am 22. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth ihre zu Oberrege belegene volle Bau nebst Pertinentien öffentlich meistbietend verkaufen.

Diese Besitzung besteht aus:

1) einem großen geräumigen sehr bequem eingerichten Wohnhause; vorn im Hause befinden sich Vieh- und Pferdeställe, zwei Kammern und eine Milchkammer mit eisernem Windofen. Der hintere Theil der Wohnung ist durch einen sog. Windfang mit Glasthüren getrennt und enthält vier gemalte heizbare Wohnstuben, drei Kammern, eine große helle Küche und einen wasserfreien Keller;
2) einem zur Wohnung eingerichten Gartenhause, worin Wohnstube, Küche mit Freuerheerd und Backofen, auch Boden befindlich;
3) einem Schweinekoven mit zwei Thüren;
4) einem großen wohl eingerichteten Garten mit vielen tragenden Obstbäumen, Spargel- und Erdbeerenbeeten;
5) einem kleineren Gemüsegarten;
6) einem Hofplatz mit Thorweg und mit Pappeln besetzt.

Das Ganze hat eine sehr angenehme Lage, ist mit einer breiten Graft und reinem fließenden Weserwasser umgeben. Zu der Stelle gehören 40 Jück gutes Kleiland, welches in kleinen Hämmen dicht um der Wohnung herumliegt und sich wegen der Nähe vom Flecken Elsfleth eben so vortheilhaft benutzen als verheuern läßt.

Kaufliebhaber werden auf diese schöne Besitzung aufmerksam gemacht und hiedurch eingeladen sich am Verkaufstage zu Elsfleth einfinden zu wollen.

2) Grohn. Am Sonnabend, den 22. dieses, Vormittags 10½ Uhr, sollen auf der Thranbrennerei zu Grohn bei Vegesack,

circa 6000 Blatt Maaß- und Untermaaß-Barden,
" 700 Tonnen grönländischer Thran,

Rest des mit dem Schiffe Hannover angebrachten Segens, mit hannoverschen Passirscheinen, in passenden Cavelingen, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. Johann Lange jun.

3) Zwischenahn. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung in № 64. der Oldenburgischen Anzeigen betr. den Verkauf am 22. d. M. der im Concurse des Kaufmanns Lohe erstandenen, zu Langwarden belegenen, jetzt von Peter Jacobs heuerlich bewohnten Hofstelle von circa 42 Jücken Landes, mache ich die Kaufliebhaber darauf aufmerksam, daß das geräumige schöne Wohnhaus in seiner ganzen Länge und Breite mit einem hochgewölbten Keller versehen ist; daß es die Concession zur Wirthschaft hat; daß darin seit langen Jahren mit Vortheil Handlung getrieben ist; daß eine Bäckerei und Brauerei leicht eingerichtet werden können, erstere schon jetzt darin getrieben wird; daß ein großer sog. Berg zum landwirthschaftlichen Betrieb dabei befindlich ist, solche also einem thäthigen Geschäfts- und Landmann reichlichen Gewinn verspricht.

Die Stelle soll, wie gesagt, am 22. d. M., Nachmittags, in Drees Gasthause zu Ovelgönne zuerst stückweise, als:

1) das Wohnhaus nebst Berg, den Gartengründen und hinter dem Hause belegene p. p. 10 Jück Landes,
2) das Köterhaus mit den Gartengründen,

Landesbibliothek Oldenburg

3) ein Hamm von p. p. 8 Jück in der Burmeide,

4) p. p. 5 Jück daselbst am Sieltief an Wilke Wilks Ehefrau Land und an weyl. Schau Land gränzend,

5) p. p. 4 Jück daselbst an Schau und an des Hrn. Domainen-Inspector Bolken Land gränzend,

6) p. p. 9 Jück in der Nähe des Dorfs Langwarden an den Weg der von Mürwarden nach Fedderwarden durch Burmeide führt,

7) p. p. 5 Jück hinter Wilke Wilks Hause auch an ebengedachten Weg gränzend,

und dann im Ganzen zum Verkauf aufgesetzt werden.

D. W. Rasmus.

4) Brake. Am Freitag den 21. Sept., Morgens 10 Uhr, werden auf der Thranbrennerei zu Klippkanne, in der Nähe des Freihafens Brake, unter den beym Verkauf näher bekannt zu machenden Bedingungen,

circa 400 Tonnen weißen und gelben Grönländischen Winterthran von ausgezeichnet schöner Qualität in öffentlicher Auction verkauft.

Zugleich wird bemerkt, daß Passirscheine zur freyen Einfuhr in die Zollvereins-Staaten Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Bückeburg dabei gegeben werden.

Diesem Verkauf werden auch noch beigefügt:

6000 ℔ alten abgelegenen Rappöl von vorzüglicher Güte, in kleinen Gebinden und ebenfalls mit Passirscheinen zur freien Einfuhr in die obengenannten Zollvereins-Staaten versehen.

Käufer werden hiezu ergebenst eingeladen durch

H. W. Buddecke, Makler.

5) Abbehausen. Heinrich Martens in Ellwürden, als Vormund der Kinder des weyl. Postverwalters Held, läßt am 20. und 21. Sept. d. J. den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers seiner Pupillen, bestehend in 1 2jährige Quene, 1 schimmlichten Pferde, mehreren Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Leinenzeug, Silberzeug, einer Tafeluhr, 2 Taschenuhren, 1 Reitsattel mit Zubehör und mehrerem sonstigen Hausgeräthe, so wie das sämmtliche vorhandene Waarenlager, diverse Getränke, Colonial-, Gewürz-, Farbe-, Galanterie- ꝛc. Waaren enthaltend, im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten.

6) Oldenburg. Zu dem am 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Neuenhause stattfindenden Verkauf der dem Hrn. Bäckermeister Conrad Baars gehörigen, auf den Lauenstücken belegenen, 26 Schessel Saat großen Weide, lade ich in Auftrag des Verkäufers, recht viele Liebhaber ein, da sich vielleicht nicht so bald wieder eine Gelegenheit darbietet, eine nahe bei der Stadt belegene Weide von so guter Bonität zu acquiriren. F. Potthast.

7) Oldenburg. Am 21. d. M., Morgens 9 Uhr, und Nachmittags, werden im Hause des Kaufmanns Sartorius verkauft: die vollständigen, im guten Zustande befindlichen Buchbindergeräthschaften, Papier von allen Sorten, Pappe, Schreibfedern, Tafeln, Siegellack, circa 200 Bücher, worunter Stunden der Andacht, Heyses Wörterbuch, Schulbücher, Classiker ꝛc., Maculatur, ferner ein Kinderschlitten, 1 Schreibpult, Koffer, Kisten, Hausgeräth, Betten und Leinenzeug.

Fr. Schmidt Wwe.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Syübkelhausen. Die Wittwe des weyl. Michael Reinstrom, als Vormünderin ihrer Kinder, will die ihren Pupillen gehörenden Hofstellen, als:

1) eine zu Atens, in der Bauerschaft Sarve belegene Hofstelle mit 40 Jück Land, worunter 18 Jück Pflugland, dem noch 5 Jück zum Aufbruch zugegeben werden;

2) die zu Abbehausen, in der Bauerschaft Sarve belegene Hofstelle mit 24 Jück Land, worunter 8½ Jück Pflugland;

3) eine zu Abbehauser Wisch, in der Bauerschaft Sarve belegene Hofstelle mit 31 Jück Land, worunter 12 Jück Pflugland, und

4) die zu Ostmoorsee belegene Hofstelle mit 23 Jück Land, worunter 10 Jück Pflugland, denen noch 2 Jück zum Aufbruch beigegeben werden,

am 22. Sept. d. J., des Nachmittags 3 Uhr, in Matthias Wirthshause zu Schweewarder-Schüttung, meistbietend aus der Hand verheuern lassen, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

Wittwe Reinstrom.

2) Barghorn und Rastede. Des weyland Hausmanns G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmoor und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen am 17. Sept. d. J, Nachmittags 2 Uhr, in Helms Wirthshause zu Barghorn,

die olim Höpken Köterei und das sog. Schäferhaus zu Barghorn,

von Maitag 1839. an, auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern. F. Goose Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

Ausverdingung.

1) Barghorn und Rastede. des weyland Hausmanns G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen am 17. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Helms Wirthshause zu Barghorn, die zur Reparation des von Helms bewohnten Wirthshauses erforderlichen Materialien, als:

525 Dachpfannen,
46 Forstpfannen,
3700 Strohdocken,
1475 Nägel,
26 Sparren,
27 Harzer Dielen № 3.,
1½ Schock Latten,
1½ Tonne Muschelkalk,
Legeholz und Fensterrahmen,

imgleichen die Zimmer-, Maurer-, Maler- und Schmiedearbeiten, mindestfordernd ausverdingen, wozu Liebhaber eingeladen werden. F. Goose.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Um einen Theil meines Eisenwaaren-Lagers schnell zu räumen, habe ich viele Artikel bedeutend im Preise heruntergesetzt, als: vorzüglich gute engl. Dielen-, Venir-, Kerb- und Spannsägen, Mauerkellen und sonstige Handwerksgeräthschaften, auch Fensterbeschläge, Plätteisen, eiserne und messingene Leuchter, Lichtscheeren, Theebretter, Spiegel, Messer und Gabel, Löffel, Kaffeemühlen, Wollkratzen, hölzerne Schüppen, Handeimer, Sensen, Sichten und Häckselmesser, so wie Springfedern, Bürstenwaare, als: Cardätschen, Malerpinsel ꝛc. imgleichen viele andere hier nicht benannte Artikel.
J. H. Borgstede.

2) Leer, im Sept. Von Mühlensteinen, sogenannten blauen und Seegras, halte ich fortwährend Lager, welches ich zu billigen Preisen empfehle. Wiederholt empfehle ich auch mein Colonial-Waaren-, Commissions- und Speditions-Geschäft, mit dem Bemerken: daß ich schon neue Gerste zum Malzen zu billigen Preisen besorgen kann. J. Rein.

3) Brake. Von der mit dem Schiffe, Eugen von Danzig, erhaltenen Ladung Holz, bestehend in zwei Masten, in Kron- und Mittel-Dielen von 3 bis 1 Zoll, gebe ich, um selbe bald zu realisiren, zu billigen Preisen ab. Gerh. Groß.

4) Hofswürden. Am 22. Sept., Nachmittags 2 Uhr, werde ich zu Großwürden ein in gutem Stande befindliches Dielenschiff mit Zubehör, so wie zu Mundahn, um 3 Uhe, einige Dielen, Sparren u. s. w. von einer Schlengenhütte verkaufen.
Oltmanns.

5) Elsfleth. Von mehreren auswärtigen Fabrikanten wurde mir eine Parthie Waaren zum schnellen Verkauf eingesandt, und mache ich meine geehrten Gönner auf die ungewöhnlich billigen Preise dieser Waaren aufmerksam, als: Düffels, sonst 1 ℛ 30 gr. bis 1½ ℛ, jetzt 1 ℛ 12 gr., Calmucks, sonst 48 gr., jetzt 32 gr., Coatings, sonst 45 gr., jetzt 36 gr., quarrirter Boye, sonst 36 gr., jetzt 30 gr., ¾ breite Thiebetts, sonst 42 gr., jetzt 30 gr., breite Manchesters, sonst 36 gr., jetzt 24 gr., engl. Leder, sonst 14 gr. jetzt 10 gr., baumwollne Handschuhe, sonst 16 gr., jetzt 8 gr., Drap de Zephir oder Halbtuch, sonst 1 ℛ 24 gr., jetzt 1 ℛ 6 gr., Cattune, sonst 12 bis 14 gr., jetzt 6 bis 8 gr., schöne Halbsammet-Westen, sonst 48 gr., jetzt 24 gr., Umschlagetücher, sonst 1 ℛ 60 gr., jetzt 1 ℛ 12 gr., auch Coatings zu 20 gr. und Flanell zu 12 gr., so wie mehrere hier nicht benannte Artikel.
Die Waaren sind sämmtlich mit Zetteln versehen, worauf die Preise mit Zahlen bemerkt sind; diese sind in Golde gegen baare Zahlung und ohne Rabatt gestellt. J. H. Borgstede.

6) Oldenburg. Feine Rostocker Spielkarten en gros & en détail bei A. Jürgens.

7) Oldenburg. Eine ganz vorzüglich schöne Doppelflinte, die ich Jagdliebhabern sehr empfehlen kann, ist mir zum Verkauf übergeben.
Thieste, Gesindemäkler.

8) Oldenburg. Sieben Fenster mit Sargen billig bei Thieste.

9) Delmenhorst. Eine 16 Fuß 4 Zoll lange und 6 Fuß breite englische Drahtdarre, um weißes Malz darauf zu verfertigen, in 4 Abtheilungen, mit Schienen und Schrauben und sonstigem Zubehör, den Herren Weißbier-Brauern und Branntweinbrennern zu empfehlen. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Kupferschmiedemeister Bredo.

Zu verheuern.

1) Warthurm bei Bremen. Ich bin gewillet meine zu Elsfleth und Deichstücken belegenen Wohnhäuser mit Zubehörungen, am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Wessels Wirthshause auf dem Timpen bei Elsfleth, von Maitag 1839. an, auf 1 oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern.
Joh. Hinr. Wilh. Pieper.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Eine Stube mit Möbeln, oben nach vorne, sogleich oder gegen den 1. Octbr., bei der Wittwe Elte an der Gaststraße.

3) Heil. Geistthor. Das von mir bewohnte Haus ist auf Ostern Umziehezeit zu vermiethen. Dasselbe enthält 3 Stuben mit Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, auch ist Gartenland dabei.
G. F. Ritter.

4) Butterburg. Am 22. Septbr. soll die weyl. J. Thorade Erben gehörende, zum Esenshammer Oberdeich belegene Stelle mit 5¼ Jück Land in Waltjen Wirthshause daselbst, auf mehrere Jahre öffentlich aus der Hand verheuert werden.

Literatur.

1) Oldenburg. Es hat bei mir die Presse verlassen:
Der Oldenburgische Schreibkalender
und der sogenannte Kleine Kalender für das Jahr 1839. Gerhard Stalling.

2) Oldenburg. Da die Listen des von mir herauszugebenden

Allgemeinen Adreßbuchs
für das
Herzogthum Oldenburg
und die
Erbherrschaft Jever

jetzt beinahe vollständig sind, jedoch mancher darin aufgeführte Einwohner noch beabsichtigen mag, im Herbst d. J. seine Wohnung zu verändern, so bitte ich diese gehorsamst, mir davon bis zum 1. October gefällige Anzeige mit Angabe der Straße und Hausnummer zu machen. Die Bewohner des Landes, welche nicht ihren Wohnort verändern, sondern in demselben Orte umziehen, haben nicht nöthig, sich desfalls zu bemühen; doch ist meine Bitte auch an diejenigen gerichtet, welche einen andern Wohnort gewählt haben.

Indem der Abdruck unverzüglich nach Eingang dieser Aufgabe beginnen wird, um das Adreßbuch wo möglich gegen Neujahr liefern zu können, so wollen diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, hierauf noch zu subscribiren, mir ihre gefällige Aufgabe bis zum 1. October zukommen zu lassen.

Bei der sehr schwierigen Anfertigung dieses Adreßbuchs, welches auch mit bedeutenden Kosten verknüpft ist, bitte ich um rege Theilnahme und Unterstützung dieses gemeinnützigen Unternehmens um so mehr, da der Nutzen allgemein anerkannt ist.
Gerhard Stalling.

Neue Schrift über Astronomie.

3) Heilbronn. Bei J. D. Claß ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Die Lehren der Astronomie
für Gebildete faßlich dargestellt v. Sir John F. W. Herschel, Ritter des Guelphen-Ordens, Mitglied der Societät ꝛc. Aus dem Englischen; revidirt und mit Anmerkungen begleitet vom Hofrath Nicolai, Director der Mannheimer Sternwarte. Mit 79 lithogr. Figuren u. 3 Kpfrn. gr.-8. Velin. geh. Preis 1 Thlr. 60 gr.
Vorstehendes Werk gehört unter die vorzüglichsten Erscheinungen unserer Zeit und ist von zwei Schriftstellern geschrieben, die in der Wissenschaft berühmt sind; es ist solches ganz besonders geeignet, jedem Gebildeten nicht etwa eine bloß oberflächliche, sondern vielmehr eine tiefer eingehende gründliche Einsicht in die Hauptlehren der Astronomie zu verschaffen. Man verwechsle unsre Ausgabe ja nicht mit der, so bei Hrn. L. Voß in Leipzig erschien. Zu haben in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Es wird ein Candidat der Theologie als Hauslehrer gesucht, der außer in den alten Sprachen, auch im Englischen und Französchen Unterricht zu ertheilen im Stande ist. Nebenbei würde man es gerne sehen, wenn derselbe auch im Clavierspielen unterrichten könnte. Nähere Auskunft ertheilt
Joh. Müller.

2) Esenshammerfiel, 1838. September 6. Es wird, gegen ein anständiges Salair, auf einem Amte, ein gewandter Schreiber gesucht, der eine correcte Hand schreibt, gut rechnet, genügende Attestate, sowohl über sein bisherige Dienstleistung als auch über seinen moralischen Lebenswandel, beibringen und am 1. October d. J. seine Stelle antreten kann.
Reflectanten wollen sich daher baldigst melden, bei
Schumacher, Steuer-Einnehmer.

3) Brake. Der Schiffsbaumeister Oltmanns hieselbst sucht eine fertige Köchin auf Martini oder auch früher anzutreten.
Die in № 70. der Oldenb. Anz. sich empfohlene Person würde diesen Dienst gegen guten Lohn bekommen können, wenn sie, mit guten Zeugnissen versehen, sich bei mir oder bei Oltmanns selbst baldigst melden würde. Buddecke, Makler.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 73. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 12. September 1838.

4) Brake. Eine fertige Köchin für einen bürgerlichen Haushalt, durch Nachweisung des
Maklers Buddecke.

5) Elsfleth. Ein gewandter Schreiber, welcher mit den Arbeiten des Amtseinnehmers vertraut ist und Zeugnisse über seine Rechtlichkeit und sein gutes Betragen beizubringen vermag.
Körner.

6) Wardenburg. Je eher je lieber ein Geselle. J. H. Wachtendorf, Schmiedemeister.

Gelder zu verleihen.

1) Beckum. Sofort gegen genügende Sicherheit zu 4 Procent 200 ℛ Pupillengelder, und in Auftrag 3 bis 4000 ℛ. E. Diekmann.

2) Varel. Aus dem Vermögen meiner Curandin, des Fräulein von Römer, habe ich 3000 ℛ gegen hinlängliche Sicherheit zu üblichen Zinsen zu belegen. A. S. Eyting.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Ein schwarz seidener Regenschirm ist, am Montag, den 3. dieses, zwischen 12 und 2 Uhr, im Schloßgarten, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung wieder abzugeben.

2) Burhave. Am 29. v. M. ist auf dem Boden im Hause des Kaufmanns Meyenbörg, beim Tanze, ein goldener Fingerring verloren worden. Derselbe ist mit einer Haarflechte umzogen, die eine Platte einschließt, worauf die Buchstaben G. D. W. K. verzeichnet sind, und ist der Ring zackenähnlich eingefaßt. Der Finder wird ersucht, diesen Ring an den Herrn Kaufmann Meyenbörg in Burhave gegen ein gutes Fundgeld wieder abzuliefern.

3) Stollhamm. Am 21. v. M. ist mit ein altes Schaf mit 2 Aulämmern, ersteres mit einem Loche im rechten Ohre, letztere ohne Merkmale, von meinem Lande entkommen. Wer mir über den Aufenthalt dieser Schafe Nachricht giebt, erhält eine Belohnung. Ulrichs.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenbrok. Am 12. August habe ich ein Kalb bei dem Gastwirth Beckhusen in den Pfandstall gebracht, welches der Eigenthümer gegen den 13. Sept. wieder abholen muß, weil es sonst zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen verkauft wird. Renken, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Zur Erhebung der diesjährigen Hospitals-Intraden ꝛc. sind folgende Tage und Oerter bestimmt:

aus den Kirchspielen Eckwarden, Tossens, Stollhamm und Langwarden der 17. Sept. in Harms Wirthshause zu Stollhamm;

aus den Kirchspielen Burhave und Waddens, der Vormittag des 18. Sept. in Harms Wirthshause zu Stollhamm;

aus den Kirchspielen Abbehausen, Blexen und Atens, der Vormittag des 19. Sept. in Putschers Wirthshause zu Abbehausen;

aus den Kirchspielen Rodenkirchen und Esenshamm, der 20. Sept. in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen;

aus dem Kirchspiel Golzwarden, der Vormittag des 21. Sept. bis 11 Uhr, in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen.

Die Beikommenden werden demnach aufgefordert, an den genannten Tagen und Orten zur Bezahlung der gedachten Intraden sich mit ihren Quitungsbüchern einzufinden, auch die etwa vorgefallenen Veränderungen alsdann verordnungsmäßig zur Anzeige zu bringen.

Oldenburg, 1838. Sept. 6.
Wieting.

2) Oldenburg. Eine Predigerfamilie in einer angenehmen Geestgegend wünscht gegen ein billiges Honorar einige junge Mädchen in ihr Haus zu nehmen, wo dieselben Gelegenheit haben, nicht nur Alles zu lernen, was zur Führung einer Haushaltung gehört, sondern sich auch in weiblichen Handarbeiten zu vervollkommnen, so wie einen gründlichen Unterricht im Clavierspiel, Gesang, in der Geographie,

Landesbibliothek Oldenburg

Geschichte und in der französischen Sprache zu erhalten. Diejenigen, welche hierauf reflectiren, wollen sich unter G. F. an die Expedition dieser Blätter wenden.

3) Oldenburg. Alle diejenigen, welche Forderungen an den Schuhmachermeister Rommel hies. haben, ersuche ich, in Auftrag der Curatoren, mir ihre specificirten Rechnungen in 8 Tagen einzusenden, damit die Schulden im Inventario mit aufgeführt werden können. F. Potthast.

4) Oldenburg. Wer Forderung an weyl. Leinweber Trenter sen. Wittwe hieselbst haben sollte, wird ersucht, mir die Rechnung in 8 Tagen zuzusenden und demnächst Zahlung zu gewärtigen.
F. Potthast.

5) Strückhausen. Alle diejenigen, welche an weyl. Schullehrer Meyer zu Colmar Nachlaß noch schuldig sind, werden hiemit aufgefordert, innerhalb der nächsten 14 Tage an den unterzeichneten Vormund Zahlung zu leisten, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist alle Rückstände gerichtlich beigetrieben werden müssen. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche noch Forderungen an gedachten Nachlaß haben, hiemit ersucht, ihre specificirten Rechnungen, insoweit ich solche noch nicht erhalten habe, in gleicher Frist einzusenden, weil später eingehende Rechnungen werden unberücksichtigt bleiben müssen.
C. D. von Laar.

6) Lohne. Die Landwirthschafts-Gesellschaft des Kreises Vechta wird sich am Donnerstage, den 27. September, Vormittags 10 Uhr, im Lameyerschen Gasthofe in Vechta versammeln, und werden die Herren Mitglieder ersucht, sich zahlreich dazu einfinden oder, im Falle einer Verhinderung, diese dem Herrn Vorstande 3 Tage vorher anzeigen zu wollen, indem in der letzten Versammlung die Vereinbarung getroffen ist, daß diejenigen Mitglieder, welche, ohne diese Anzeige gemacht zu haben, sich nicht einfinden, ihren Antheil zu den Kosten des Mittagsmahles dennoch beitragen müssen. Nieberding.

7) Oldenburg. Wegen eintretender Feiertage bleiben am 20., 21. und 29. dieses Monats die Läden der hiesigen israelitischen Kaufleute geschlossen.

8) Schiffsnachrichten. Liste der vom 29. August bis 8. Sept. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 29. Cpt. M. Ekmann, Ceres, Russ. Fl., von Christinastadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.
— 31. Cpt. J. Jacobsen, Haabets Stine, Norw. Fl., von Gothenburg (zuletzt von Varel), mit Ballast, zu Brake.
Sept. 2. Cpt. G. Oltmanns, Maria, Old. Fl., war bestimmt nach Aberdeen, wegen Verlust von Segeln rc. aus See zurückgekommen, zu Brake.
— 2. Cpt. E. Frerichs, Ariel, Brem. Fl., von Newcastle (zuletzt von Bremerhaven), mit Kohlen, zu Brake.
— 3. Cpt. D. W. Frerichs, Fortuna, Old. Fl., von Liverpool, mit Thran und Steinsalz, zu Brake.
— 3. Cpt. C. H. Horstmann, Seeluft, Old. Fl., von Liverpool, mit Salz, zu Brake.
— 3. Cpt. J. Schütte, Anna Margaretha, Hann. Fl., von Stähr, mit Branntwein, zu Brake.
— 3. Cpt. J. F. Kreplin, Wilhelmine, Wißmar. Fl., von Liverpool, mit Steinsalz, zu Brake.
— 3. Cpt. M. Rabe, Johanna Catharina, Old. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 3. Cpt. M. Petersen, Elisabet Maria, Norw. Fl., nach Christiansand, mit Mauersteinen.
— 4. Cpt. C. Dierks, die Jade, Old. Fl., von Liverpool, mit Steinsalz, zu Brake.
— 4. Cpt. B. E. Koch, Aeolus, Hann. Fl., von Antwerpen, mit Stückgütern, zu Brake.
— 5. Cpt. A. H. Horstmann, Catharina Dorothea, Old. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 8. Cpt. R. G. Kloppenburg, Eugen, Old. Fl., von Danzig, mit Holz, zu Brake.
— 8. Cpt. A. Samme, Industrie, Brem. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 8. Cpt. J. Röfer, die Brüderschaft, Old. Fl., nach Amsterdam, mit Rocken.

Verlobungs-Anzeige.

1) Löningen und Leer im Septbr. 1838.
Philipp Rein und Gesina Bräckel,
Verlobte.

Landesbibliothek Oldenburg